

Vertrag über freie Mitarbeit

Vertragsentwurf · Informationsstand 14. September 2026

Vor Verwendung: B2B-Grundmuster für tatsächlich selbstständige Dienstleistungen. Nicht zur Umgehung von Beschäftigung, Mindestlohn oder Arbeitnehmerüberlassung verwenden.

Redaktioneller Entwurf, nicht anwaltlich geprüft. Alle Platzhalter, Alternativen und erforderlichen Anlagen müssen vor Verwendung vollständig und widerspruchsfrei bearbeitet werden. Keine individuelle Rechtsberatung und keine automatische rechtliche Freigabe.

Form: Vertrag und gegebenenfalls einzelne formbedürftige Bestandteile vor Abschluss prüfen und dokumentieren.

1. Parteien und Leistung

Auftraggeber [UNTERNEHMEN, ANSCHRIFT] beauftragt Auftragnehmer [ANGABEN] mit folgenden selbstständig zu erbringenden Dienstleistungen: [LEISTUNGSBESCHREIBUNG]. Ein bestimmter werkvertraglicher Erfolg wird hier nicht vereinbart.

2. Durchführung

Der Auftragnehmer organisiert die Leistung eigenverantwortlich. Erforderliche Termine, Sicherheitsvorgaben und Schnittstellen: [ANGABEN]. Die tatsächliche Zusammenarbeit darf nicht widersprüchlich als weisungsgebundene Eingliederung durchgeführt werden.

3. Vergütung

Honorar [BETRAG] EUR netto je [STUNDE / TAG / LEISTUNG], Leistungsumfang und gegebenenfalls Budgetgrenze [ANGABEN]. Umsatzsteuer wird ausgewiesen, soweit geschuldet. Auslagen nur nach [ABSTIMMUNG]. Zahlungsziel [TAGE] nach prüffähiger Rechnung.

4. Laufzeit

Beginn [DATUM], Vertragslaufzeit [REGELUNG], ordentliche Kündigung [INDIVIDUELL FESTGELEGTE FRIST]. Zwingende gesetzliche Kündigungsrechte bleiben unberührt. Beendigung und Übergabe laufender Arbeiten: [ANGABEN].

5. Ergebnisse und Vertraulichkeit

Nutzungsrechte an konkret bezeichneten Ergebnissen werden in [ANLAGE] festgelegt. Nicht öffentliche geschützte Informationen sind zweckgebunden zu behandeln; gesetzlich erlaubte Offenlegungen bleiben möglich.

6. Datenschutz und Status

Datenschutzrollen und gegebenenfalls erforderliche Vereinbarung nach Art. 28 DSGVO werden vor Datenzugriff geklärt. Bei wesentlichen Änderungen der tatsächlichen Durchführung wird die rechtliche Einordnung neu geprüft. Eine bestimmte Statusentscheidung wird nicht zugesichert.

7. Abschluss

Erforderliche Anlagen und offene Angaben werden vor Abschluss vollständig ergänzt. Individuelle Abreden und zwingendes Recht bleiben maßgeblich. [ORT, DATUM, BESTÄTIGUNGEN / UNTERSCHRIFTEN DER BEFUGTEN PERSONEN IN DER ERFORDERLICHEN FORM].

Hinweise und Quellen – nicht Teil der Erklärung

Redaktionelle Hintergrundinformationen. Kein Vertrag mit CALUMA durch den Download. Die individuelle Endfassung kann zusätzliche zwingende Angaben und weitere fachliche Prüfung benötigen.

Erklärung, Anwendungsfall und Prüfpunkte bei CALUMA

§ 611a BGB – Arbeitsvertrag und tatsächliche Durchführung · § 7 SGB IV – Beschäftigung · § 611 BGB – Dienstvertrag · §§ 631 ff. BGB – Werkvertrag · § 7a SGB IV – Feststellung des Erwerbsstatus · DSGVO – insbesondere Art. 5, 6, 7, 13, 17, 28, 32 und 44 ff. · § 31 UrhG – Einräumung von Nutzungsrechten